

Paulus boote



Pfarrbrief
des Pfarrverbandes Erdweg 1/2015



"Wer aber von dem Wasser
trinkt, das ich ihm geben
werde, wird niemals mehr
Durst haben;
vielmehr wird das Wasser,
das ich ihm gebe,
in ihm zur sprudelnden
Quelle werden,
deren Wasser ewiges Leben
schenkt."

(Joh, 4,14)

Titelbild: Osterbrunnen in Walkertshofen
Foto: Günther Dietzinger



Gedanken zum Osterfest

Ostern ist mehr als nur ein Fest in der Frühlingszeit. Es ist ein Fest an den Gräbern.

Wie wir im Monat November zum Friedhof gehen und die Gräber schmücken, so sollten wir am Ostertag den Weg zum Friedhof einschlagen und wiederum die Gräber schmücken.



Diesmal nicht im Nebel des Spätherbstes, sondern im Licht des Frühlingstages. Dort, zwischen den Gräbern und vor den geliebten oder doch bekannten Namen auf den Steinen, könnten wir einmal versuchen, die Worte des Apostels Paulus nachzusprechen:

„Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als erster der Entschlafenen.“

Die Entschlafenen sind Menschen, die wir kannten und liebten, diese alle sind gemeint. Christus ist auferstanden als der Erste unter ihnen! Begreifen wir es an den Gräbern nicht besser, was das bedeutet?

Ein frohes und vom Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus erfülltes Osterfest wünscht Ihnen auch im Namen des Seelsorgeteams

Ihr Pfarrer



Nachgedacht

Wasser des Lebens

Der größte Teil unserer Erde – etwa 71% sind mit Wasser bedeckt. Ohne ausreichende Wasservorkommen ist ein Leben auf unserem Planeten nicht möglich. Wie wichtig Wasser – selbst in weit entwickelten Industrienationen – ist, zeigen die aktuellen Entwicklungen in Kalifornien. Hier ist derzeit von einer „biblischen Dürre“ die Rede und die Versorgung der Menschen mit Trink- und Brauchwasser stellt die Behörden vor eine große Herausforderung.

Wir Menschen bestehen zu etwa 2/3 aus Wasser. Dieses Wasser ist für unsere Existenz unverzichtbar. Ohne Wasser können wir nur etwa 3 - 4 Tage überleben.

So dringend wir Wasser auch für unser Leben brauchen, kann es doch im Überfluss großen Schaden anrichten, zum Beispiel bei Überschwemmungen oder anderen Naturkatastrophen. Die wohl aus christlicher Sicht bekannteste ist die im Alten Testament beschriebene Sintflut.

Wasser besitzt in vielen Religionen eine große Bedeutung, sei es im Islam bei der rituellen Gebetswaschung, bevor ein Gläubiger die Moschee betritt, im Hinduismus beim Bad im Fluss Ganges oder bei der Mikwe, dem rituellen Taufbad im Judentum.

Auch im christlichen Glauben ist dieser hohe Stellenwert des Wassers erkennbar. In der Bibel wird im 2. Buch Mose der Auszug der Israeliten aus Ägypten beschrieben. Auf der Flucht vor der Sklaverei führt Moses das Volk Israel sicher durch das Rote Meer. Die ägyptischen Verfolger aber kommen in den Wassermassen um.

In nahezu allen katholischen, orthodoxen und den anglikanischen Gotteshäusern sind Weihwasserbecken aufgestellt, die zur Segnung und zur Erinnerung an die Taufe dienen.

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament im Christentum. In der Taufe wird der Mensch in die Kirche eingegliedert und von der Erbsünde befreit.

Das Zeichen für diese Befreiung von Schuld und Sünde ist das Übergießen des Täuflings mit Weihwasser, eine rituelle Reinigung.

Jörg Umbach



In unseren Gemeinden entdeckt

Im Mittelpunkt des aktuellen Pfarrbriefes steht diesmal der Weihwasserkessel, der uns, jedesmal wenn wir die Kirche betreten, an unsere Taufe erinnert. Aus diesem Grund haben wir uns diese mal genauer angeschaut



Eisenhofen
St. Alban



Unterweikertshofen
St. Gabinus



Hirtlbach
St. Valentin



Großberghofen
St. Georg



Walkertshofen
Maria Himmelfahrt



Kleinberghofen
St. Martin



Welshofen
St. Peter



Arnbach
St. Nikolaus



Erdweg
St. Paul



Petersberg
St. Peter und Paul



Zur Person

Grüß Gott

Ich heiße Brigitte Reindl, bin 52 Jahre und wohne in Hirtlbach in der St. Valenstinstraße.

Ich bin für die Reinigung der Kirche und den Blumenschmuck zuständig.





Die Fußwaschung am Gründonnerstag

Die Fußwaschung der Jünger wird beim Gottesdienst am Gründonnerstag in unseren Kirchen nachgestellt. In einem typischen Sklavendienst wollte der Herr seine Jünger rein machen und zwar so sehr, daß sie **Anteil** (Joh 13,8) an ihm erhalten. Er greift damit das Bild vom Gottesknecht beim Propheten Jesaja auf, der Sklave und Opfer für viele geworden ist.

Wir erkennen im Wort Jesu an Petrus: „Jetzt verstehst du noch nicht, aber später wirst du begreifen,“ (Joh 13,7) worum es geht. Dieses Wort „später“ ist eine



Anspielung auf das Kreuzesopfer und auf das Blut des Lammes, das den Sünder reinwaschen wird.

Die Fußwaschung ist also nicht nur ein Vorbild des Dienens und der Demut. Jesus ist mehr als ein Lehrer der Ethik.

Vielmehr ist das Leben und Sterben Jesu ohne den mystischen Hintergrund, ohne jene Wirklichkeit, die bis hin vor Gottes Thron reicht, unverständlich. Nein, in der Fußwaschung geht es um die symbolische Vorwegnahme des Kreuzesopfers und um das Vergießen des Blutes des Lammes für die ganze Welt.

Wie sonst könnte Jesus zu Petrus sagen: „Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen **Anteil** an mir.“ (Joh 13,8) Seit wann würde "Füßewaschen" schon **Anteil** an einem Menschen vermitteln?

Anteil erhalten wir an Jesus, wenn wir den Dienst des Gottesknechtes gläubig annehmen, wenn wir vom Fleisch des göttlichen Lammes gestärkt und von seinem Blute gerettet und gereinigt werden. Deshalb ist dem Evangelisten Johannes die Beobachtung beim Kreuzestod Jesu so wichtig,



daß aus der Seite des Herrn Blut und Wasser geflossen sind. Damals wurden die Quellen eröffnet, die **Anteil** geben an seinem göttlichen Leben.

Wenn der Apostel Johannes statt der Einsetzung der Hl. Eucharistie die Fußwaschung in den Abendmahlsbericht setzt, dann will er uns verlebendigen, was die Hl. Eucharistie bedeutet: Nicht ein äußerliches Geschehen, eine gesellschaftliche Veranstaltung. Die Fußwaschung ist eine Vorwegnahme, genauer eine Deutung des Dienstes des Gottesknechtes, der alle Schuld der Menschen abwäscht und durch seine Hingabe im Leiden und Sterben neues Leben schenkt. Durch ihn wird Leiden zum Segen, zum Leben in Fülle.

Laßt uns also wie Petrus, der nach Jesu Erklärung nicht genug davon bekommen konnte, **Anteil** suchen am neuen Leben Christi und durch den heiligen Tausch der Eucharistie, im Verschenken unseres Lebens für ihn, **sein** Leben für uns gewinnen. Wenn der hl. Tausch zwischen Christus und uns gelingen soll, dann beten wir bei der Hl. Kommunion am besten: "Jesus, dir leb' ich, Jesus, dir sterb' ich, Jesus, dein bin ich, im Leben und im Tode."



Blasius Wagner, Kommorant
Fotos: Alfred Bayer



Aus der Kirchenverwaltung

Renovierungs-und Umbauarbeiten des Aussegnungshauses in Kleinberghofen abgeschlossen.

Der Anlass dieser umfangreichen Baumaßnahmen war in erster Linie die Gefährdung der Standsicherheit des Gebäudes. Seit ein paar Jahren traten größere Risse an den tragenden Mauern im Eingangsbereich auf. Nach ersten Untersuchungen stellte sich heraus, dass der Eingangsvorbau auf Bauschutt gegründet war. Deshalb mussten hier massive Fundamentarbeiten durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das gesamte Gebäude verschönert und zum Teil mit neuen Gegenständen (Seitenverglasung, Bodenplatten im Eingangsbereich....) ausgestattet.



Bei den Arbeiten waren unter anderem auch Handwerker aus unserem Pfarrverband tätig – Loibl Metallbau GmbH Kleinberghofen - Elektro Paul Schilcher Kleinberghofen – sowie die Schreinerei Grahammer aus Eisenhofen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 59.687,47 Euro. Das Erzbischöfliche Ordinariat München bewilligte Mittel von 37.187,47 Euro, von der Gemeinde Erdweg erhielten wir einen Zuschuss von 22.500,-- Euro. Damit sind die entstandenen Kosten vollends abgedeckt. Für diese großzügigen Zuwendungen bedankt sich die Kirchenverwaltung Kleinberghofen bei den vorgenannten Geldgebern.



Unser Dank richtet sich auch an

- Herrn Rückert vom gleichnamigen Architekturbüro für die gesamte Bauleitung
- an Herrn Pfarrer Marek Bula, insbesondere für seinen beharrlichen Einsatz bezüglich der enormen finanziellen Zuschüsse
- an unseren Kirchenpfleger Michael Hinterholzer für seine ausdauernde und fachkundige Arbeit im

Hintergrund

- sowie an die Kollegen der Kirchenverwaltung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit an der Außenanlage.

Die Bilder wurden am 13.07.2014 und am 12.12.2014 aufgenommen.

Helmut Manhart



Neujahrsempfang

Neujahrsempfang 2015 für die Ehrenamtlichen im Pfarrverband

Auch dieses Jahr gab es wieder den traditionellen Neujahrsempfang für Ehrenamtliche im Pfarrverband Erdweg. Ca. 130 Personen waren am Abend des 16. Januar dazu ins Pfarrzentrum gekommen. Die musikalische Umrahmung des Abends wurde durch die Hirschberg-Musi gestaltet.



Mit guten Wünschen für das neue Jahr begrüßten die PV-Vorsitzenden Johanna Dobmeier und Andreas Maier alle Anwesenden, insbesondere aber auch sechs Asylbewerber, die zum Empfang eingeladen waren. Nach dem gemeinsamen Singen eines Kanons wurde dann auf ein gutes neues Jahr angestoßen. Pfarrer Bula bedankte sich bei seiner anschließenden Begrüßung bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Er informierte kurz zum Sachstand des bestehenden bzw. eines neuen Pfarrzentrums. Da bei einem möglichen Neubau kein Objekt in der bisherigen Größe genehmigt würde, ist die Entscheidung zugunsten eines Umbaus gefallen.

In einem Rückblick auf 2014 und eine Vorausschau auf 2015 informierten dann die PV-Vorsitzenden Johanna Dobmeier und Andreas Maier. Erinnert wurde an die PGR-Wahlen, die PV-Fahrt nach Lourdes, die Visitation des Pfarrverbands durch Weihbischof Bernhard Haßberger und an eine Klausur für Mitglieder des Pfarrverbandes mit dem Schwerpunktthema „Wo steht der Pfarrverband und wie geht's weiter?“.

Mit dem Vorlesen eines Textes zu der Asylthematik in Erdweg und dem Singen des Kanons „Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen“ wurde zum Hauptthema des diesjährigen Neujahrsempfangs übergeleitet. Maria Braun berichtete stellvertretend für den Helferkreis und in Vertretung für die 3. Bürgermeisterin Monika Sedlatschek, die als Referentin den Helferkreis leitet.

In der Gemeinde Erdweg leben seit September 2013 Asylbewerber in Walkertshofen und Unterweikertshofen und seit November 2014 in den Container-Unterkünften in Erdweg.



Aus dem Pfarrverbandsrat

Die Bewohner in der Unterkunft in Erdweg kommen aus dem Senegal, Eritrea, Afghanistan, dem Kongo, aus Nigeria, Somalia und Syrien. Aus dem bisherigen Helferkreis für die Bewohner in Walkertshofen hat sich ein erweiterter

Helferkreis von ca. 50 Frauen und Männern gebildet, die in Teams auf unterschiedlichen Gebieten Hilfe leisten. Die Organisation der Sachspenden, die Betreuung des Fahrradfuhrparks, das Geben von Deutschunterricht, Pressearbeit und



Erstellung einer Homepage, Beschaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gehören dazu.

Maria Braun bedankte sich in ihrem Beitrag nochmals bei allen, die mit Spenden und Hilfe Unterstützung leisten und geleistet haben. Sie hob auch hervor, wie dankbar die Hilfen von den Asylbewerbern angenommen werden. Anschließend an den Bericht von Maria Braun kamen zwei Asylbewerber selbst zu Wort, in einigen kurzen Sätzen in Deutsch bzw. mit Unterstützung als Dolmetscher durch Herrn Mohamed El Hamidi aus Kleinberghofen und Stefan Grahmer aus Eisenhofen. Beiden Asylbewerbern aus Nigeria, Lehrer, 30 J., und aus Syrien, Tischler, 36 J., ist gemein, dass sie große Sehnsucht nach ihren Familien haben und diese gerne wieder sehen würden. Sie brachten zum Ausdruck, dass sie sich in Erdweg wohl fühlen und gerne arbeiten würden.

Abschließend bedankte sich 1. Bürgermeister Georg Osterauer bei allen, die im Helferkreis mitarbeiten.

In der Vorausschau zum Jahr 2015 wurden Termine zu gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdiensten genannt. Bevor das Buffet eröffnet wurde, bedankte sich Pfarrer Bula bei Personen mit langjährigem ehrenamtlichem Engagement, (Frau S. Umbach, Frau A. Wagner, Frau A. Burgmair, Herr J. Holzapfel jeweils 25 Jahre PGR; Herr J. Ulrich, 55 Jahre Organist in Kbgh.; Frau R. Puschner, 68 Jahre Organistin in Hirtlb. und Eisenh.).

Text: Dieter Schneefeld (Walkertshofen)
Bilder: Alfred Bayer, Erdweg



Am Sonntag den 01. März kam am späten Nachmittag Leben ins Pfarrzentrum. Schon vom Parkplatz aus war lautes Gejohle zu hören. Der Grund? Der Ak-Jugend hatte zum **Kickerturnier** eingeladen. Insgesamt 12 Zweierteams versuchten ihr Glück. Für die Verpflegung zwischen den spannenden Partien war mit Spezi und Hot-Dogs gesorgt. Alle Teams kämpften um den Einzug in das Achtelfinale. Doch es konnte nur ein Team gewinnen. Nach einem packenden Finale wurden die Sieger geehrt und es gab für alle Teilnehmer einen Preis.

Doch das ist noch längst nicht alles, was der AK-Jugend in letzter Zeit gemacht hat.

Am 15. und 16.11.2014 haben ein paar Jugendliche der Gemeinde zusammen mit Pater Paul an der

Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising teilgenommen. Auch wenn die Füße nach dem langen Fußmarsch von Petershausen nach Freising einige

Blasen hatten und ziemlich weh taten, war noch genug Energie vorhanden, um sich ins Nachtprogramm zu stürzen. Der Gottesdienst am Sonntagvormittag im Dom, voll mit Jugendlichen, war der krönende Abschluss eines gelungenen Wochenendes.

Am **Weihnachtsbasar** haben wir selbst gemachte Gulaschsuppe verkauft, um so, auch von der Jugend, die Projekte von Schwester Sigmunda zu unterstützen.

Und auch unsere Asylbewerber haben wir an einem regnerischen Sonntagnachmittag Anfang Dezember besucht. Die Verständigung auf Englisch hat ganz gut geklappt, obwohl, für Spiele braucht man eigentlich gar kein Englisch! So wurde es ein lustiger **Spielenachmittag** mit Plätzchen

und Kuchen. Ob Kicker, Tischtennis oder Uno und Mensch-ärgere-dich-nicht, ich glaube, es war für alle ein lustiger Nachmittag und die Zeit verging wie im Flug.

Ich freue mich schon auf neue Aktionen, die wir vom AK-Jugend realisieren möchten.





Firmung November 2014

Hirtlbach: Buchner Christina, Gärtner Anja, Geiger Felix, Hahn Dominik, Meyer Lisa, Puschner Anna, Schwarz Jan, Spennesberger Thomas

Eisenhofen: Arzberger Anna, Burgmann Lisa, Burth Pia, Demmelmayr Christina, Grahamer Simon, Mandl Katrin, Schäffler Benedikt, Steuer Sebastian, Unsinn Konrad

Arnbach: Brugger Janina, Gazdag Cassandra, Gazdag Maximilian, Gazdag Florian, Gsantner Sabina, Hörl Lucas, Rabl Jana

Kleinberghofen: Beineke Kathrin, Engel Silja, Lehmann Niklas, Matzke Jennifer, Riedmann Damian, Seitz Julia, Ziegenaus Annette

Großberghofen: Fink Florian, Hörl Johanna

Walkertshofen: Naßl Lucas, Wilke Franziska, Vavra Marco

Erdweg: Hadnadj Dominik, Obert Veronika, Scharl Andre, Schütz Sonja

Welshofen: Bramberger Anna, Bramberger Christina, Eisenhofer Alexandra, Eisenhofer Veronika, Rumler Manuel, Rumler Lukas, Suppmair Tatjana, Trötsch Carina

Unterweikertshofen: Dornberger Eva, Flader Dominik, Schmalzer Sabine, Widhopf Simon





50 Jahre Kleinberghofener Chor

**KLEINBERGHOFENER
50 CHOR
JAHRE
1965 - 2015**



Ein Jubiläum, das wir feiern möchten, und zwar mit der Gemeinde zusammen, in der wir unseren Dienst tun.

Ein Blick zurück: 1960 kam ich als Lehrer nach Kleinberghofen. Ich wurde gebeten, den Orgeldienst zu übernehmen.

Da sich unsere Schulkinder bei verschiedenen Anlässen als Sänger bewährten, gestalteten sie auch manche Gottesdienste, z.B. den Primizgottesdienst mit Herbert Ziegenaus. Ab 1965 trafen sich regelmäßig sangesfreudige Kleinberghofener zu vierstimmigem Gesang.

So möchten wir am Sonntag, den 21. Juni 2015, das 50-jährige Chorjubiläum feiern und dazu laden wir Sie als unsere Gemeinde herzlich ein: zum feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr, für den Martin Ziegenaus eine Messe komponiert hat, zum anschließenden Festakt im Pfarrheim Kleinberghofen und zum Weiterfeiern im Bürgerhaus.

Dabei gibt es viel Interessantes zu erfahren in Bild und Ton.

Wir ehren auch unsere langjährigen Mitglieder und freuen uns über ehemalige Sängerinnen und Sänger, die sich gerne an die gemeinsame Zeit erinnern.





Aus dem Pfarrverbandsleben

So haben wir uns den zeitlichen Ablauf gedacht:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Bula
Messe von Martin Ziegenaus in D-Dur
mit Chor und Orchester
- 11.15 Uhr Festakt mit Festreden (offizieller Teil)
im Saal des Pfarrheims
- 12.30 Uhr Mittagessen im Bürgerhaus Kleinberghofen
- 14.30 Uhr Jubiläumsveranstaltung mit Rückblick (Power-Point),
Kaffee und Kuchen, Chorgesang
- 17.00 Uhr Vesper in der Kirche mit Pfarrer Bula
Taizè-Gesänge



Ihr Josef Ulrich
und Ihr Kleinberghofer Chor



Eine Heilfastenwoche im Pfarrzentrum

Seit vielen Jahren finden sich einige Frauen und Männer zum Heilfasten zusammen.

In der Gruppe von 10 – 15 Personen wird eine Woche lang nach dem Konzept von Dr. med. Hellmut Lützner und Helmut Million gefastet.

Ein Infoabend zum Thema“ Wie wird heilgefastet“ findet immer vor der Woche statt.

Weitere Aspekte der Fastenwoche:

Wir fasten in einer Gruppe, wir lassen es uns gut gehen, jeden Tag von 19:00 bis 20:00Uhr eine Stunde zusammen reden, lachen, meditieren, gut durchatmen.

Zur Vorbereitung der Heilfastenwoche werden zwei Entlastungstage eingelegt. Wir dürfen viel trinken – Tee, Wasser, Säfte und Gemüsebrühe mit frischen Kräutern.

Wir verzichten in dieser Zeit auf Süßigkeiten, Zigaretten, Alkohol und feste Nahrung.

Spaziergänge, leichter Sport, in die Arbeit gehen und ausruhen sind erlaubt.

Viele Gedanken leiten uns in der Gruppe: Ich tue meinem Körper etwas Gutes, nach dem Fasten esse ich wieder bewusster, Solidaritätsfasten mit den Menschen, die nicht so reichlich essen können wie ich.

Darum geht auch die Teilnehmergebühr von 10,00 Euro plus 1,00 Euro für jedes abgenommene Kilo an MISSIO.

Mit diesem Betrag unterstützen wir jedes Jahr Projekte in verschiedenen Ländern.

Wer Lust hat, im nächsten Jahr an der Heilfastenwoche teilzunehmen, kann sich bei mir oder im Pfarrzentrum erkundigen und anmelden.

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen für das Heilfasten 2016.



Text: Uschi Kreis
Foto: Sandra Kreis



Filmabend und Suppenküche Unterweikertshofen

Ein gelungener Abend!

Am Samstag, den 17. Januar 2015, hatte der Pfarrgemeinderat Unterweikertshofen zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Bula wurde die „Suppenküche“ eröffnet. Es gab Pichelsteiner-Eintopf sowie Gulasch- und Kartoffelsuppe. Die Nachfrage von Groß und Klein war unerwartet groß. Obwohl wir riesige Mengen vorbereitet hatten, blieb am Schluss nur noch ein Teller übrig – das war knapp!

Die Suppenküche war kostenlos, ein Spendenkörbchen wurde aufgestellt. Wir durften uns nach Abzug aller Unkosten über 215 € als Zuschuss für die Kirchenrenovierung freuen. Vergelt's Gott dafür.



Nachdem dann alle satt waren, wurde zusammen der Film „Schwere Jungs“ angeschaut. Jung und Alt hatten bei der bayrischen Komödie von Marcus H. Rosenmüller viel zu lachen. Der Eintritt zum Film war kostenlos.



Und am Schluss des Abends war man sich einig, dass wir so eine Veranstaltung, trotz des Aufwands mit Klärung aller technischen Fragen, Anmeldung bei der GEMA usw., gerne wieder anbieten. Der Applaus am Ende des Abends hat uns dies bestätigt.

Anne-Marie Karrer für den Pfarrgemeinderat Unterweikertshofen
Fotos: Sonja Westermeir



Anna Naßl – eine Sühneseele

Anna Naßl ist am 3. April 1890 in Deutenhofen geboren. Aufgewachsen auf einem Bauernhof, half sie schon früh bei der täglichen Arbeit mit.

Mit großer Aufmerksamkeit nahm sie sich der Kapelle neben dem Elternhaus an, früh und abends übernahm sie das AVE-Läuten. Die Schule besuchte Anna Naßl in Kleinberghofen, wo sie immer vor dem Unterricht die hl. Messe besuchte. Während des Winterhalbjahres blieben die auswärtigen Schülerinnen an ihrem Schulort. In der Mittagspause, so wurde überliefert, kniete Anna zunächst zusammen mit ihrer Schwester vor der verschlossenen Kirchentüre, um zu beten. Als der Seelsorger dies sah, ließ er die Türe für sie offen. So manche Mitschülerin folgte ihrem Beispiel. Das Rosenkranzgebet und das Lesen christlicher Schriften bereiteten ihr große Freude.



Mit 16 Jahren trat sie dem 3. Orden des Hl. Franziskus bei – als 17-jährige trat sie in die marianische Kongregation ein. Als Anna Naßl 18 Jahre alt war, wollte sie ins Kloster gehen – die Aufnahmebewilligung hatte sie schon. Doch es kam anders. Der Bruder Josef übernahm in Deutenhofen den Hof, Anna zog mit ihrem Stiefvater ins Austragshaus nach Kleinberghofen. Bereits ein Jahr nach dem Umzug wurde sie krank, ein schweres körperliches Leiden löste das andere ab. In den ersten Jahren ihres Krankseins konnte sie noch lesen und schreiben, später musste sie sich vorlesen lassen.

Insgesamt 12 Jahre war sie ans Krankenbett gefesselt, sodass sie Tag und Nacht nur noch sitzend verbrachte. Ihre Schmerzen waren maßlos. Die Haltung zu wechseln oder den Kopf zu Seite neigen war ihr nicht mehr möglich. An Füßen und Armen bekam sie große Geschwüre. Heftiges Nasenbluten entkräftete sie bis aufs Äußerste. Die letzten 6 Jahre nahm sie weder Speis noch Trank zu sich – nur bei der hl. Kommunion nahm sie die Hostie mit etwas Wasser.

Am 18. Februar 1933 starb Anna Naßl. Beim Einbetten in den Sarg zeigte sie vier Tage später noch die gleiche Beweglichkeit der Glieder wie zur Sterbestunde. Anna's Bruder Josef Naßl öffnete drei Wochen nach der Beerdigung das Grab, um für sie eine Gruft zu mauern. Der Sarg wurde in die Kirche gebracht und geöffnet. Noch heute berichtet Johann Naßl sen. wie schön und anmutig sie vor ihnen lag. Ihre Glieder waren immer noch weich und biegsam, die Blumen frisch.

In den folgenden Jahren suchten bzw. suchten viele Menschen Trost und Hilfe im Gebet zur Anna Naßl. Zum Dank für ihr Gehör wurden und werden immer wieder Motiv-Tafeln gebracht – sie hängen in der Hofkapelle der Fam. Naßl in Deutenhofen.



Gemeindebücherei Erdweg



GEMEINDE
BÜCHEREI
ERDWEG

Die Mitarbeiter/innen freuen sich, dass im Jahr 2014 – wie auch das Jahr davor - die Gemeindebücherei Erdweg gut genutzt wurde, vor allem von Schüler/innen und Kindergartenkindern. 40.737 Ausleihen konnten wir verzeichnen und dazu um 60

Leser/innen mehr (nun 478). Wir freuen uns natürlich, wenn ebenso immer mehr Erwachsene den Weg ins Pfarrzentrum, in die Bücherei finden, denn es gibt wirklich ein breites Angebot an Romanen und Krimis, diversen Sachbüchern aus verschiedenen Wissensgebieten, Zeitschriften bis hin zu Hörbüchern, CDs, MCs, Spielen, vielen Kinder- und Jugendbüchern. Schüler/innen der 1. bis 4. Klassen laden wir in den Osterferien – am Di, 31.03. oder Mi, 01.04.2015 - jeweils von 09:30 bis 11:15 Uhr - in die Bücherei zum **Osterbasteln** ein. Anmeldung dazu bitte in der Bücherei zu den Öffnungszeiten – und Schere und Uhu mitbringen!

Öffnungszeiten:

Di und Do 10:00 – 12:00 Uhr (nicht während der Schulferien)

Do 17:00 – 19:00 Uhr

Sa 14:00 – 15:00 Uhr

So 10:30 – 11:30 Uhr

Die Gemeindebücherei Erdweg hat sich auch wieder der bundesweit frühkindlichen Leseförderungsinitiative „Lesestart – Drei Meilen für das Lesen“ der Stiftung Lesen angeschlossen. Kinder, die im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung bereits 2012/2013 das erste Set beim Kinderarzt erhalten haben, bekommen nun mit drei Jahren das kostenlose Folgeset bei uns in der Bücherei (wenn möglich: bitte den Gutschein dazu mitbringen).





Advent im Kinderhaus

Zu Beginn der vergangenen Weihnachtszeit besuchte der Heilige Nikolaus die Kinder im Kinderhaus und war damit der erste Höhepunkt im Advent 2014. In jeder Adventswoche sangen Kinder und Eltern bei unserem traditionellen „Adventssingen“ alte und neue Weihnachtslieder. Die letzte dieser Veranstaltungen war mit einer Weihnachtsandacht verbunden, bei der die Kinder mit einer kleinen gespielten Erzählung in Erinnerung riefen, worum es an Weihnachten geht. Am letzten Tag vor den Ferien besuchten uns die im November in Erdweg angekommenen Asylbewerber. Im Vorfeld hatten die Kinder mit ihren Eltern fleißig Schuhkartons mit Gaben gepackt, die dann in feierlichem Rahmen an die jungen Männer überreicht wurden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern für ihre großzügige Unterstützung bei unserer weihnachtlichen Spendenaktion!



Ausflug zur Otfried Preußler Ausstellung

Kurz nach den Weihnachtsferien führen die Kinder der Bären- und Mäusegruppe ins Bezirksmuseum nach Dachau. Durch die freundliche Unterstützung des Elternbeirats konnten die Kinder die dortige Otfried Preußler Ausstellung besuchen. Viel lernten sie dabei über das Leben und die berühmten Figuren des Autors wie den „Räuber Hotzenplotz“, „Die kleine Hexe“ und „Hörbe mit dem Hut“.



Fasching

Auch in diesem Jahr liefen am unsinnigen Donnerstag viele kleine Lumpereer durch Erdweg und boten im Tausch für eine kleine Gabe ein paar Faschingsweisen in Erdwegs Geschäften und Banken an.

Tags darauf fand die Faschingsfeier unter dem Motto „Otfried Preußlers Welt“ statt. In der von den Eltern liebevoll dekorierten Halle gab es Musik, Tanz und Spiele. In den einzelnen Gruppen wartete dank der Mithilfe der Eltern ein reichhaltiges Buffet auf die Kinder und lud mit gesunden wie auch süßen Leckereien ein. Nach der Kostümshow gab es Mittagessen.

Es war eine gelungene Feier mit viel Spaß, Tanz und gutem Essen.

Nach den tollen Tagen durfte auch die Besinnung nicht zu kurz kommen.

Zum Aschermittwoch gestalteten die Kinder eine Fastenandacht, überlegten, worauf sie verzichten konnten und legten dafür symbolisch Bilder in die Mitte.



Neue Krippenwägen

Dank der tatkräftigen Unterstützung des Elternbeirats konnten für unsere Schäfchengruppe zwei neue Krippenwägen angeschafft werden. Schon jetzt freuen sich unsere Kleinsten sehr darüber und haben bereits die ein oder andere Spazierfahrt unternommen.

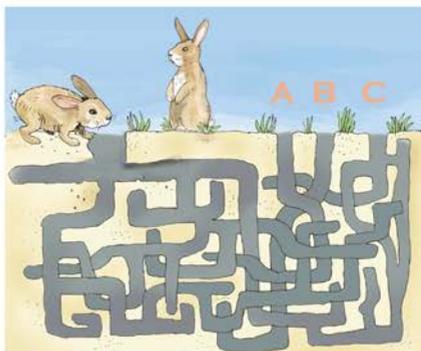


Text: Kerstin Menzel, Tanja Jahnke
Bilder: Peter Thulke



Kaninchenlabyrinth

Die Kaninchen sind keine Einzelgänger, sie leben meistens in größeren Verbänden zusammen. Sie nutzen ihr labyrinthisches Tunnelsystem unter der Erde als Schlafplatz, Aufenthaltsplatz für die Jungen und auch zur Flucht vor Feinden. Schon nach kurzer Verfolgungsjagd verschwinden sie bei Gefahr unter der Erde und tauchen kurze Zeit später



überraschend an einer völlig anderen Stelle wieder auf. An welchem Ausgang wird das Kaninchen auf dem Rätselbild wieder heraus kommen? (Lösung: Ausgang C)

Steckbrief Osterhase

In der Zeit um Ostern gibt es Hasen und Eier an vielen Orten. Hasen und Eier sind beide schon seit vielen tausend Jahren ein Zeichen der Fruchtbarkeit und für neues Leben. Das wiederum passt gut zum Frühjahr, wo die Natur zu neuem Leben erwacht. Der Winterschlaf der Tiere ist jetzt vorbei, Blumen blühen und die Tiere bekommen Nachwuchs. Auch der Hase ist dabei nicht faul. Er bekommt nämlich bis zu 20 Hasenkinder im Jahr. Außerdem kommt der sonst scheue Feldhase im Frühjahr zur Futtersuche manchmal sogar in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens wurde ihm möglicherweise auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Seine Nester, die er zum Schlafen und als Zuflucht für die frisch geborenen Hasenkinder verwendet, werden auch als Sasse bezeichnet. Sie sind mit weichem Gras gepolstert und sehen gerade so aus, als würden dahinein die Ostereier gelegt.

Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de



Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?

Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
www.pfarbrieftservice.de



Einladungen

Kleinkinder - Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren



Sonntag, 17. Mai 2015

Sonntag, 28. Juni 2015

Sonntag, 27. September 2015 (mit anssl. Frühstück)

Beginn jeweils um 9:45 Uhr
im Gruppenraum, Pfarrzentrum Erdweg

Kindergruppe

Spielen, basteln, feiern, und vieles mehr
für Kinder der 2. bis zur 5. Klasse



Donnerstag, 16.04.2015, 30.04.2015 und
11.06.2015

jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg - „Gruppenraum“

Palmbuschenbinden für Kinder



am Freitag, 27. März 2015
um 15:00 Uhr, Pfarrzentrum Erdweg
Bitte Schere und 1,00 €
Unkostenbeitrag mitbringen



Kinder-Auferstehungsfeier



am Karsamstag, 4. April 2015
um 18:00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg
Bitte eine kleine
(Oster-) Kerze mitbringen



Ferien-Freizeit 2015

Vom 31. August bis 4. September 2015
findet im Rahmen des Ferienprogramms
wieder eine Ferienfreizeit statt. Es geht wieder nach
Sonthofen ins "Jugendhaus Elias". Eingeladen sind Kinder und
Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren.
Der Unkostenbeitrag liegt bei 160,00 €

Voranmeldung ab sofort im Pfarrbüro
unter der Telefon-Nummer 08138 / 66 67 0 möglich.

Mini-Zeltlager

Für die Ministranten und Ministrantinnen des
Pfarrverbandes findet in den Pfingstferien vom
31. Mai - 03 Juni 2015 in Königsdorf wieder ein Zeltlager
statt.



Mini-Tag



Der Ministrantendekanatstag 2015 findet
am 20 Juni in Erdweg statt.



„Klein, aber wichtig!“

Erstmals fand 2014 der traditionelle Kinderbibeltag des Pfarrverbandes Erdweg am Buß- und Bettag statt. Auf die Einladung des Arbeitskreises „Kinder und Familie“ und der Gemeindereferentin Sieglinde Seidl haben sich 40 Kinder auf den Weg ins Pfarrzentrum Erdweg gemacht. Unter dem Motto „Klein, aber wichtig“ haben sie sich gemeinsam die biblische Geschichte des Samuel angeschaut.

In Gruppen aufgeteilt und von einem Jugendlichen begleitet, wurde an sechs Stationen auf vielfältige Weise über das Leben des Samuel nachgedacht und dazu gebastelt. So entstanden zum Beispiel viele kleine Wutsäckchen, Kreuze, Kartoffelkönige und -Königinnen. Es wurde ein Herz gepuzzelt, die Kinder wurden in unterschiedlicher Weise bei ihrem Namen gerufen, sie mussten genau zuhören und genau hinsehen, um das Wesentliche zu erkennen.



Bei der gemeinsamen Mittagspause haben sich alle gestärkt und draußen beim Spielen wieder Energie getankt. Gegen 15:00 Uhr endete der Kinderbibeltag in der Kapelle mit einer gemeinsamen Andacht mit den Eltern. Zum Abschied bekam jedes Kind eine Lupe geschenkt, um auch zu Hause, die kleinen, aber wichtigen Dinge zu erkennen.



Alle waren sich einig, es war ein schöner Tag. Darum jetzt schon mal zum Vormerken: Auch 2015 findet der Kinderbibeltag wieder am Buß- und Bettag statt.



Monatliche Treffen der Senioren

Die Mitarbeiter des Arbeitskreises „Soziales“ bieten einmal im Monat einen Seniorennachmittag in den Orten des Pfarrverbands an.

Die Senioren treffen sich zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Ratschen, Vorträge mit Referenten zu bestimmten Themen, Kartenspielen und noch so einiges.

Die Seniorennachmittage werden von den zuständigen Leiterinnen des Ortes individuell gestaltet.

Ein Höhepunkt von diesen Treffen sind die Adventfeiern in dem jeweiligen Ort.

Schön adventlich geschmückte Räume stimmen mit Liedern von Kinder- oder Jugendgruppen, Musikgruppen, Theaterspielen und Texte zum Hören und Feiern auf Weihnachten ein.

Zu allen Nachmittagen sind alle Seniorinnen, Senioren und Junggebliebene sehr herzlich eingeladen.

Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte, wann an Ihrem Ort so ein Nachmittag stattfindet.





Liebe Pfarreimitglieder, Interessierte und Senioren im Pfarrverband,

für das Jahr 2015 haben wir folgende gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen geplant:



- Mi. 25.03.2015 Tagesfahrt ins verschneite Winterwunderland Kühtai
- Do. 16.04.2015 Tagesfahrt für Schleckermäulchen nach Waldenbach zu einem Besuch mit Führung zur „Ritter-Sport-Schokolade“. Anschließend Stadtrundfahrt in Stuttgart.
- Mi. 20.05.2015 Bittgang nach Geiselwies
14:00 Uhr – ab Sixtnitgern
14:30 Uhr – Maiandacht in Geiselwies
anschließend Einkehr in Sixtnitgern
- Mo. 18.05.2015 Fahrt nach Gachenbach zum Spargelbauer mit Besichtigung und Mittagessen. Nachmittags nach Pöttmes zur Championzucht.
- Do. 18.06.2015 Tagesausflug „Zugfahrt wie Anno dazumal“. In Westerndorf Besichtigung der „Super-Kuppel“. Weiter nach Kiefersfelden und mit dem Museumszug der Wachtlbahn nach Wachtl. Abschluss in Fischbachau im Winkelstüberl.
- Mi. 08.07.2015 Altötting – Wallfahrt
- Fr. 17.07.2015 Tagesfahrt zur Rosenblüte auf die Insel Mainau
- Mo. 21.09.2015 Tagesfahrt in die herrliche Bergwelt Österreichs. Besichtigung des Zisterzienserstift Stams. - Mieminger Hochplateau – Heiterwanger See
- Do. 01.10.2015 -
Mo. 05.10.2015 5-Tagesfreizeit „Erlebnistage am Gardasee“
(Genaue Reiseroute und Kosten werden noch bekannt gegeben!)
- Sa. 17.10.2015 Oktoberfest im Pfarrzentrum
- Di. 20.10.2015 Tagesausflug ins Kleine Walsertal – Oberstdorf – Schischanze
- Do. 12.11.2015 Senioren- und Krankengottesdienst in Erdweg
- So. 13.12.2015 Fahrt Richtung Krumbach/Schwaben zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Neuburg an der Kammel



Wir gratulieren



Schwester Sigmunda in Schlehdorf zum
85. Geburtstag

Hans Reindl, Mesner in Eisenhofen,
zum 85. Geburtstag



Martina Scheck, Mitglied des Pfarrgemeinderates in
Unterweikertshofen, zum 50. Geburtstag

Hubert Kolbinger, Mitglied des Pfarrgemeinderates in
Welshofen, zum 50. Geburtstag



Marek Siudzinski, Hausmeister in Arnbach,
Erdweg und Walkertshofen zum 50. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen!





Vergelt's Gott

Advents-Basar 2014

Der Adventsbasar brachte nachfolgenden Erlös:

€ 1.156,00 aus Kaffee und Kuchen für das Pfarrzentrum.

Der Erlös aus dem Basar in Höhe von € 7.928,22 ging heuer nach Ecuador (Sr. Sigmunda). Außerdem erhielten wir € 1.436,20 div. Spenden (davon eine Einzelspende von € 1.000,00), sowie € 192,70 Spende der Hofer Kinder aus der St. Martins-Feier und € 725,00 vom Nikolausdienst

Spenden:

Danke

ADVENIAT:

Arnb 211,00, Eish 600,70, Gbgh 400,63, Hirtl 390,51, Kbhg 774,51, Weik 592,73, Walk 528,83, Erdw 899,80, Wels 985,88

Sternsinger: Arnb 1.044,05, Eish 2.140,00, Gbgh 1.481,70, Hirtl 560,00, Kbhg 2.475,70, Weik 1.830,78, Walk 575,20, Erdw 1.051,81, Wels 1.370,16

Weltmission der Kinder: Arnb 143,30, Eish 45,55, Gbgh 77,16, Hirtl 131,45, Kbhg 145,15, Weik 106,65, Walk 73,44, Erdw 149,59, Wels 68,40



Vergelt's Gott



Liebe Freunde im Pfarverband Erdweg,

zu meinem 85. Geburtstag erreichte mich ein kleines Büchlein mit Glück- und Segenswünschen und vielen Unterschriften von Ihnen, liebe Erdweger.

Welch liebes Zeichen der Verbundenheit und der Freundschaft ist mir dieser Gruß zum Geburtstag ! Vergelts Gott dafür !

Wieder haben Sie im Adventsbasar und bei anderen Aktivitäten die große Summe von 11.388,80 Euro erarbeitet.

Mit welcher Freude gebe ich Ihr Geld diesmal weiter an die Leitung des Hospitals Padre Carollo.

Wie ich dem Jahresbericht 2014 des Krankenhauses entnehme, wurden dort im Laufe des Jahres 246 extrem arme Patienten gratis operiert.

Und im ambulanten Hospital auf Rädern 15.925 Patienten ebenfalls behandelt.



All dies könnte nicht geschehen ohne Ihre großherzige geistliche und finanzielle Unterstützung.

Mit allen guten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit und einen baldigen Frühling für uns alle

*Ihre dankbare
Helmut Hagemann*



Getauft wurden

Benedikt Schmid
Elias Wagner
Tobias Albrecht
Julian Meir
Hannah Weigerding
Johannes Umbach

Kbgh
Hirtl
Kbgh
Arnb
Kbgh
Eish



Ehejubiläen

65. Hochzeitstag

Anna u. Ludwig Ostermair

Gbgh

60. Hochzeitstag

Lieselotte u. Johann Schmid
Hermine u. Günter Gau

Hirtl
Weik

Goldene Hochzeit

Sofie u. Johann Weigerding
Luzia u. Rudolf Plößl
Hannelore u. Herbert Gruber
Elisabeth u. Rudolf Strixner
Gisela u. Martin Winter
Maria u. Simon Grahamer

Gbgh
Gbgh
Arnb
Erdw
Gbgh
Eish





Verstorben sind

Erna Dieckow	83 J.	Eish
Ursula Schnur	76 J.	Gbgh
Rainer Koch	69 J.	Kbgh
Simon Riepl	92 J.	Wels
Josef Wagner	72 J.	Kbgh
Gustafa Frommelt	92 J.	Kbgh
Theresia Stuis	87 J.	Hirtl
Maria M. Hachinger	90 J.	Eish
Franz Schöngruber	73 J.	Hof/Eish
Jutta Riedlberger	54 J.	Walk
Georg Schlemmer	63 J.	Arnb
Georg Pfeil	63 J.	Walk
Rudolf Fritsch	101 J.	Erdw
Margarethe Ermisch	93 J.	Eish
Isolde Eichelmann	71 J.	Weik
Christine Hartmann	67 J.	Weik
Hildegard Mischok	86 J.	Kbgh
Magdalena Scheuböck	88 J.	Kbgh
Anna Fink	79 J.	Gbgh
Josef Mayr	78 J.	Arnb
Johann Widmann	80 J.	Gbgh
Michael Glas	81 J.	Edh/Arnb
Albert Brandhuber	76 J.	Kbgh





Wir laden ein:

- So. 29.03.2015 Unterweikertshofen, Haus d. Dorfgemeinschaft;
ab 13:00 Uhr
Palmkaffee mit Bücherflohmarkt und Verkauf von
Osterkerzen
- Mo. 06.04.2015 Erdweg; 19:00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Ostermontag)
- Fr. 01.05.2015 Petersberg; 19:00 Uhr
PV-Maiandacht
- Do. 14.05.2015 Petersberg, 11:00 Uhr
Einweihung der Wallfahrer- u. Fußgängerbrücke zur
Basilika,
anschl. 11:30 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika
- Sa. 16.05.2015 Welshofen, Kirche; 01:00 Uhr
Fußwallfahrt nach Andechs (Ausweichtermin: 13.06.2015)
- Mo. 25.05.2015 Erdweg; 19:00 Uhr
Pfarrverbands-Gottesdienst (Pfingstmontag)
- Sa. 30.05.2015 Petersberg; 19:00 Uhr
PV-Maiandacht
- Do. 04.06.2015 Erdweg, 08:30
Pfarrverbands-Fronleichnamfest
- So. 05.07.2015 Erdweg; 10:00 Uhr
Eucharistiefeier zum Patrozinium Hl. Paulus, anschließend
Sommerfest des PV
- So. 26.07.2015 Bergmesse am Vorderen Hörne, Bad Kohlgrub



Termine und Vorankündigungen

Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschließender Beichtgelegenheit
am Donnerstag, 26. März 2015
um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg

am Dienstag, 31. März 2015
um 19:00 Uhr / Basilika

Bittwallfahrt auf vier verschiedenen Wegen zum Petersberg Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015

Ablauf:

ab 9:15 Uhr Start an den Ausgangspunkten der Wallfahrt

- 9:15 Uhr Kleinberghofen Bhf.
- 9:15 Uhr Unterweikertshofen / Welshofen (Marterl)
- 9:30 Uhr Walkertshofen / Großberghofen
über Pfarrzentrum (10:15 Uhr)
- 10:00 Uhr Eisenhofen
Arnbach-Hirtlbach-Hof:
Weg bis zur Kirche in Eisenhofen individuell

10:45 Uhr Ankommen an der Wallfahrer- u. Fußgängerbrücke zur Basilika
am Petersberg

- 11:00 Uhr Einweihung
- 11:30 Uhr Eucharistiefeier, Basilika
- 12:15 Uhr Mittagessen beim Unteren Haus, kleine Spenden sind erwünscht,
Getränke sind zu zahlen.
- 13:15 Uhr Impuls
„Wallfahrt u. Pilgern“ (Unteres Haus)
- 14:00 Uhr Workshops zu Wallfahrts-Wegen
Der Petersberg als Ort der Wallfahrt, Pilgererfahrungen aus
Jerusalem und Santiago de Compostela (Oberes Haus)
- 15:30 Uhr Abschlussandacht in der Basilika, anschließend Kaffee u. Kuchen
(Unteres Haus)



Termine und Vorankündigungen

Aktion Offene Kirche

Die Kirche St. Alban in Eisenhofen ist von Ostersonntag bis Kirchweih an den Sonn- und Feiertagen jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.



Der Pfarrgemeinderat lädt Sie herzlich ein zum Besuch, zum Betrachten, zur Stille und zum Gebet.



Palmbuschenbinden in Arnbach

Am Freitag, 27. März 2015 um 15 Uhr findet in Arnbach im Pfarrhaus das alljährliche Palmbuschenbinden für Kinder statt.

Bitte Palmzweige, Buchs und Schleifen mitbringen.
Um tatkräftige Unterstützung der Eltern oder Großeltern wird gebeten.



Pfarrverbandsfahrt

vom 7. – 11. Mai 2015 (Do. – Mo.)
BUDWEIS – KRUMAU – MARIENBAD

Im Westen der Tschechischen Republik gibt es eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie für einige Tage diese Region und lernen Sie bekannte Orte wie Budweis, Krumau, Pilsen, Marienbad, Karlsbad und Eger kennen.

Reisepreis: € 498,00 pro Person
Einzelzimmerzuschlag: € 85,00 pro Person

Anmeldeschluss: 27. März 2015

Weitere Informationen können Sie der ausführlichen Reisebeschreibung entnehmen, die im Pfarrbüro aufliegt.



Termine und Vorankündigungen

Herzliche Einladung
zum Sommerfest des Pfarrverbandes



am Sonntag, 05.07.2015
in Erdweg, Pfarrzentrum

10:00 Uhr Eucharistiefeier (zum Patrozinium Hl. Paulus)
ab 11:30 Uhr Mittagessen, Waren aus fairem Handel
 nachmittags: Spiele, (Torwand, Spieletisch,..)
 Hüpfbett, Kaffee und Kuchen,
 Eiskaffee/Eisschokolade, Tombola,...

Auf Ihr Kommen freuen sich

das Seelsorge-Team und die Mitarbeiter/innen in den Arbeitskreisen
„Mission-Entwicklung-Frieden“, „Soziales“ und „Feste und Veranstaltungen“



Osterbrunnen in Kleinberghofen (Bild: Thomas Singer)



... dass die Kirche in Walkertshofen fertig renoviert ist?

Anlässlich der mittlerweile abgeschlossenen Renovierung der Kirche in Walkertshofen findet am Samstag, den 16.05.2015 um 18:00 Uhr ein Dankgottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst findet für alle ehrenamtlichen Helfer und die beteiligten Firmen ein gemütliches Beisammensein mit Steckerlfisch statt.



... dass die Kirche in Hirtlbach renoviert wird?

In Hirtlbach findet am Sonntag, den 12.04.2015 der letzte Gottesdienst in der Kirche statt, ab 13.04.2015 ist die Kirche geschlossen.

Die Sonntagsgottesdienste finden dann im Pfarrheim statt, die Gottesdienste unter der Woche entfallen während der Renovierungsarbeiten.



Einladung

zu unseren gottesdienstlichen Feiern

	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag/ Osternacht	Ostersonntag	Ostermontag
	28./29.03.2015	02.04.2015	03.04.2015	04./05.04.15	05.04.2015	06.04.2015
Erdw	10.00	16.00* (Pfarrzentrum) 19.00	15.00	18.00*	10.00	19.00
Arnb	19.00		10.00* (Pfarrhof) 15.00		10.00	
Eish	19.00	16.30* (Pfarrheim)	10.00* (Kirche)		10.00	
Gbgh	08.30	16.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00		10.00	
Hirtl	10.00*		11.00* (Kirche) 15.00	21.00		
Kbgh	19.00	16.00* (Kirche)	10.00* (Pfarrheim) 15.00	05.30		
Weik	19.00*	16.00* (Haus d. Dorfgem.)	10.00* (Haus d. Dorfgem.) 15.00		10.00	
Walk	10.00		15.00	21.00		
Weis	19.00	16.00* (Pfarrhof)	10.00* (Kirche) 15.00	05.30		
Ptbg	11.00	20.00	09.00 15.00	09.00 05.00	11.00	11.00*

*=WGF

*=Abendmahlfеier
f. Kinder

*=Kreuzweg
f. Kinder/Fam.

*=Auferstehungs-
feier f. Kinder

*=ökum. Gottes-
dienst

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg
www.pfarrverband-erdweg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr
In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0 81 38 / 6 66 70
Fax: 0 81 38 / 66 67 15
E-Mail: pv-erdweg@erzbistum-muenchen.de

Sekretariat

Johanna Gänlein
Christl Jais
Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Gemeindereferentin Sieglinde Seidl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 0
Privat: 0 82 54 / 99 66 03

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier
Tel.: 0 81 38 / 84 14
Andreas Maier
Tel.: 0 81 36 / 68 31

Impressum

Herausgeber des Pfarrbriefes

PV Erdweg

Redaktion

Pfarrbriefteam des PV Erdweg
Ansprechpartner: Johanna Dobmeier,
Tel.: 0 81 38 / 84 14

Auflage

2750 Stück

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten

29.06.2015

